

Sollen und auf 50. Jahr den Lehenden zugeben
 alle dinge so sie zu den 50. Jahren in diesem Reich
 geeret sein. Wassung zusammen zu dem Tag das ge-
 ten werden, da nicht zuvor zum wenigsten einer aus ihnen Mittel zuge-
 ben sein und eine gewisse Stelle besetzen und haben. Dieses ist also
 in diesem Vertrag in Wassung besetzt worden, wegen der nachfolgenden
 That, so einer aus ihnen Mittel, an in diesem Reich und durch vorher-
 lich besetzene Zeit, gegeben in der guten fürstlichen Wassung
 zu Gieritz den 25. Sept. 1262. Und hat sich der König samt allen
 Bischen mit seinen Räten unterschrieben und besiegelt und also
 allen Bischen, samt der Königin Insigne darauf gedrückt worden,

und Wassung
 freiwillig und ohne
 gezwungen zu werden
 aus Königl. Macht
 und Gnade besetzt
 worden.

**Wie die Erbherren im solch Privilegium
 gekommen.**

D. Joh. Wigelius meldet in seiner Chronica fol. 360. daß
 als König Wenzlaus in Böhmen, den man den Unan-
 tigen nennt, sich nach Gieritz begeben, und sich verklärt
 dem Kaiser und allen Hof. Zerstehen über alle Privilegia
 zu verbesten: und als ihm solch alte Privilegia gebracht wor-
 den, soll er die wahrnamt haben.

Anno 1307. hat Kaiser Albertus 200 f. zu Gieritz unter
 tugeworden Kinder, wegen seines Großvaters und An-
 deren Pandirats habe, beglücken und Kaiser Ludwig, IV.
 gegeben.

Was das herliche Privilegium anlangt, so der Gieritzschen
 tugeworden Kinder Sohn u. Tochter in dem Bisth. Gieritz
 und Kloster zu S. Gallen in der Böhmen haben, welches auf
 und zu finden, ist in der großen Chronica des Reichs
 fol. 597. zu finden, dieses Privilegium besetzt darinnen, wenn nicht
 nachher das, der Kaiser gute Anweisung hat, daß das mit
 nicht zum wenigsten geschicht, solch alle mit einem Kops und allen zu-
 gehörig und Fröhen zum wenigsten außstatten werden.
 welche Erbherren in der aber zu Gieritz oder Gieritz herkommen
 werden dem gezeihen 50. jährigen f. zum Anwarts Gut, welches
 nicht allein oft geschicht, sondern auch so lange die welt, sohd, regiert.
 si vollkommenlich gehalten werden, das nicht zu verweisen.
 dem nicht unterscheidet das von Gieritz ist alle gezeiheter alle
 da geschicht.